

Hurricane Festival 2022

Bericht zum Thema Barrierefreiheit und Teilhabe

Allgemein

Vom 17.06.-19.06.2022 fand das diesjährige Hurricane Festival 2022 am Eichenring in Scheeßel statt. Der Behindertenbeirat des Landkreises Rotenburg, vertreten durch mich Frank Roßdeutscher, folgte einer Einladung durch den Veranstalter FKP Scorpio. Dieser wurde vertreten durch Frau Jana Geiger, Frau Fine Stammnitz und Herr Dirk Bajorat. Ich nahm die Einladung am 18.06.2022 in der Zeit von 14.00-18.00 Uhr vor Ort war. Ich wurde am Haupteingang von Herr Bajorat empfangen und zusammen begutachteten wir beide das Gelände aus der barrierefreien Sicht.

Anfahrt

Grundsätzlich gab es zwei Anfahrtsmöglichkeiten. Die erste war über den Parkplatz am Bahnhof Scheeßel. Die dort fest ausgewiesenen Behindertenparkplätze waren durch Absperrgitter zugestellt und somit nicht nutzbar. Auch die mobilen Verkehrszeichen zur Ausweisung von Behindertenparkplätzen waren so positioniert, dass keine Parkplätze zur Verfügung standen. Nach Rücksprache mit einem vor Ort angetroffenen Bundespolizisten, dienten die Absperrgitter einer sicherheitsrelevanten Maßnahme der Bahngleise. Die Positionierung der mobilen Parkschilder konnte er auch nicht erklären. Hier ist bitte in Zukunft grundsätzlich durch die entsprechenden Verantwortlichen darauf zu achten, dass die geforderte Mindestanzahl an Behindertenparkplätzen auch reell zur Verfügung steht. Ich glaube der Veranstalter trägt hier keinerlei Verantwortung. Desweiteren beträgt die Entfernung vom Bahnhof Scheeßel zum Veranstaltungsgelände ca. 3 km Fußweg. Diese Entfernung ist meiner Meinung nach nur bedingt bis gar nicht für Menschen mit Behinderungen geeignet. Der Veranstalter bietet jedoch für Menschen, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind, eine direkte Anfahrtsmöglichkeit zum Veranstaltungsgelände über die Zufahrt Westervesede an. Die Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem VIP-Camping Platz, der direkt am Gelände liegt. Dies ist sehr positiv hervorzuheben. Es gibt auch die Möglichkeit E-Rolli's dort zu laden.

Bahnhof
Scheeßel



Das Gelände

Der Boden war dieses Jahr fest und befahrbar. Die Bewegungsfreiheit mit einem Rollstuhl zu jedem Punkt auf dem Veranstaltungsgelände ist grundsätzlich möglich. Von Vorteil ist jedoch entweder eine Begleitperson, die Unterstützung von anderen Teilnehmern oder man ist ein Festivalgänger/in und man weiß, worauf man sich einlässt. Die drei Tribünen waren mit einem abgetrennten Rolli-Bereich versehen. In diesem Bereich war auch ein Behinderten-WC vorhanden. Der Zugang wurde durch freundliche und hilfsbereite Ordner kontrolliert. Auf der Rolli-Tribüne der Forest-Stage waren Sitzbänke vorhanden. Nach mehreren Gesprächen mit Teilnehmern vor Ort, wurde als Verbesserungsvorschlag der Hinweis gegeben Müllbeutel in den Rolli-Bereichen zu installieren. Dies wurde umgehend von den Verantwortlichen notiert. Die erhöhte Lage bezüglich der Akustik und Sicht wurde von den Teilnehmern und mir positiv gewertet.



Rolli-Tribüne
und Sicht auf
Forest-Stage



Für die Teilnehmer/innen, welche mit Übernachtung dort waren, stand ohne Aufpreis der VIP-Campingplatz zur Verfügung. Da sich der VIP-Campingplatz direkt am Gelände befindet, waren die Wege zu den Bühnen (außer Zelt) sehr kurz. Es bestand sogar die Möglichkeit für Rollstuhlfahrer/innen die Versorgungsstraße im Backstagebereich zu nutzen. Auf dem VIP-Campingplatz befanden sich ausreichend extra große Behinderten-Toiletten. Diese waren in einem saubereren Zustand. Es war ausreichend Platz auf dem Campingplatz vorhanden. Lediglich hätte man das Feld vorher mähen können/müssen. Der ca. 20-30cm hohe Graswuchs war doch eher hinderlich im Fortbewegen. Auch die Gespräche mit angetroffenen Menschen mit Behinderung auf dem VIP-Campingplatz zeigten fast nur positive Erkenntnisse. Die Duschmöglichkeit für Menschen mit Behinderungen wurde allerdings bemängelt.



VIP-Campingplatz



Weiterhin gab es keinen Rolli-Bereich im Zelt „Wild-Coast-Stage“. Gründe dafür liegen mir nicht vor. Vielleicht kann der Veranstalter dies im nächsten Jahr verbessern. Positiv hervorzuheben ist der mobile Infoservice (kostenlose Betreuungshotlinie während des Festivals) ausschließlich für Gäste mit Behinderungen. Einen Dolmetscher, beziehungsweise technische Möglichkeiten für gehörlose Menschen standen zu dem Zeitpunkt nicht zur Verfügung. Auch hier sollte man im Team des Veranstalters für die Zukunft drüber sprechen, welche Möglichkeiten es gibt.



Lage VIP-Campingplatz und gleichzeitig Tagesparkplatz für Menschen mit Schwerbehindertenausweis

Fazit

Zusammenfassend empfand ich das Konzept zur Barrierefreiheit und Teilhabe mit Menschen mit Behinderungen des Veranstalters FKP Scorpio als gelungen, mit kleinen Verbesserungsmöglichkeiten.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Behindertenbeirates des Landkreises Rotenburg/Wümme für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bedanken und freue mich schon jetzt auf ein tolles Hurricane Festival 2023 für ALLE!

Frank Roßdeutscher
stellv. Vorsitzender Behindertenbeirat
Landkreis Rotenburg/Wümme